

In principio ...
Anfangen und Anfänge in Antike und Mittelalter

6. Schola (*Autumn School*) des Arbeitskreises Antike und Mittelalter
der Justus-Liebig-Universität Gießen

7. bis 9. Oktober 2019

Philosophikum I, Raum B128, Otto-Behaghel-Str. 10B, 35394 Gießen

Die 6. *Schola (Autumn School)* des ›Arbeitskreises Antike-Mittelalter‹ der Justus-Liebig-Universität Gießen befasst sich mit der Frage, welchen Stellenwert ›Anfänge‹ in den (europäischen) Kulturen der Antike und des Mittelalters haben. Der Schwerpunkt liegt auf Anfangs-, Gründungs- und Schöpfungsmythen bzw. -erzählungen sowie ihrer (künstlerischen) Ausgestaltung. Dabei interessiert, wer jeweils den Anfang setzt und welche Bedeutung dem Anfang für das, was begonnen hat, zukommt; wie und mit welchen Intentionen Anfänge konstruiert und rekonstruiert werden; schließlich, wie über die Zeitlichkeit von Anfängen reflektiert wird: Sind Anfänge ein Zeitpunkt oder ein längerer Prozess? Wie verhält sich ein Anfang zu dem, was davor war und was danach kommt? Wie hängen Anfang, Zeit und Ewigkeit zusammen?

Im Rahmen der *Schola* soll das umrissene Themenfeld historisiert und anhand eines breiten Spektrums von Fallbeispielen aus Antike und Mittelalter im interdisziplinären Zugriff ausgelotet werden.

Zielgruppe: Studierende (ggfs. auch Promovierende) der beteiligten Fächer

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben; auswärtige TeilnehmerInnen unterstützen wir ggfs. bei der Suche nach einer preisgünstigen Unterkunft (Reise- und Aufenthaltskosten können wir leider nicht erstatten).

Anmeldung: Ihre Anmeldung richten Sie bitte mit einem kurzen formlosen Motivationsschreiben (max. eine Din-A4-Seite) bis zum 30. Juni 2019 an:

Cora.Dietl@germanistik.uni-giessen.de und Christoph.C.Schanze@germanistik.uni-giessen.de

Veranstaltungsort: Philosophikum I, Raum B128, Otto-Behaghel-Str. 10B, 35394 Gießen

weitere Informationen: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/akam/schola>

Programm

Montag, 7.10.2019

ab 10.45 Begrüßungskaffee

11.15–11.30 Begrüßung und Eröffnung

11.30–13.00 Die Macht des Wortes. Dichten am Anbeginn (Leitung: Julia Gold/Christoph Schanze, germanistische Mediävistik)

13.00–14.00 Mittagspause in der Mensa

- 14.15–15.45 Das Nachdenken über Anfänge in der frühgriechischen Philosophie und ihr historischer Kontext (Leitung: Karen Piepenbrink, Alte Geschichte)
- 15.45–16.15 Kaffeepause
- 16.15–17.45 Anfänge der menschlichen Vergesellschaftung: antike Konzepte (Leitung: Peter von Möllendorff, Klassische Philologie/Gräzistik)
- 18.30–20.00 Öffentlicher Abendvortrag im Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34
Matthias Vogel (Theoretische Philosophie): Nur vom Ende her. Bemerkungen zur Metaphysik des Anfangs
- 20.15 Gemeinsames Abendessen in der „Kate“

Dienstag, 8.10.2019

- 09.15–10.45 Kontinuität oder Wandel? Der Beginn der römischen Kaiserzeit als Rückgriff auf die Vergangenheit (Leitung: Katharina Lorenz, Klassische Archäologie)
- 10.45–11.15 Kaffeepause
- 11.15–12.45 Gründungsmythos und Anfänge von *historia* und *fabula* in England (Leitung: Andrea Rummel, anglistische Mediävistik)
- 13.00–14.00 Mittagspause in der Mensa
- 14.15–15.45 Die Anfänge des Gralsgeschlechts und die Gründung des Gralstempels (Leitung: Cora Dietl, germanistische Mediävistik)
- 15.45–16.15 Kaffeepause
- 16.15 Exkursion in die Antikensammlung der JLU (Wallenfels'sches Haus, Kirchenplatz 6) mit Führung (Michaela Stark, Klassische Archäologie); anschließend quellenkundlicher Stadtrundgang zur Gründung Gießens (Andreas Willershausen, Landesgeschichte/Geschichtsdidaktik, zusammen mit „Ratti“)
- 20.15 Gemeinsames Abendessen im „Türmchen“

Mittwoch, 9.10.2019

- 09.15–10.45 Waräger-These – die Rus, eine Gründung der Normannen? (Leitung: Thomas Daiber, Slavistik)
- 10.45–11.15 Kaffeepause
- 11.15–12.45 »... und werden wohl nicht aus Steinen entsprungen, oder wie Piltze aufgewachsen seyn?« Polnische Origo-Vorstellungen zwischen Vandalen, Goten und Sarmaten (Leitung: Hans-Jürgen Bömelburg, Osteuropa-Geschichte)
- 13.00 Ausklang, Feedback-Runde; Abschluss-Kaffee oder Mensabesuch